

Kontakt

Leitung und Konzeption

Dr. Gesa Finke
 Dr. Anna Langenbruch
 Dr. Imke Misch

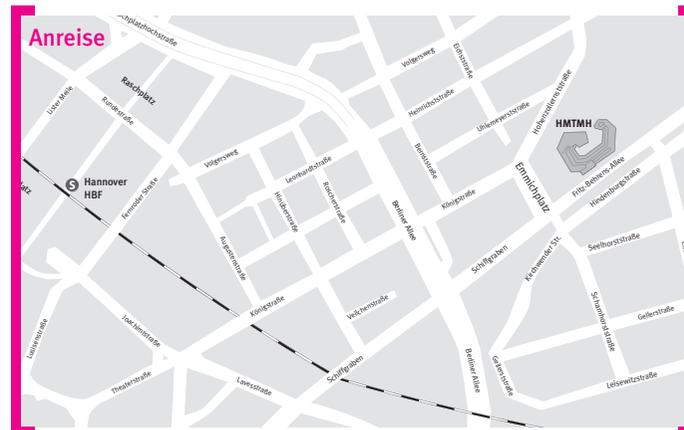
Veranstalterin

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in
 Kooperation mit der Emmy Noether-Nachwuchsgruppe
 „Musikgeschichte auf der Bühne“ (Carl von Ossietzky
 Universität Oldenburg), dem Forschungszentrum Musik und
 Gender (fmg) und dem Gleichstellungsbüro der HMTMH

Veranstaltungsort

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
 Hörsaal 202, Hauptgebäude, Emmichplatz 1
 30175 Hannover

*Mit freundlicher Unterstützung des Förderpool Gender
 der HMTMH*



Impressum

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
 Emmichplatz 1, 30175 Hannover
 Änderungen vorbehalten. Stand: 11. April 2017
 Aktuelle Informationen: www.hmtm-hannover.de

Titelfoto: © Philipp Henkel (aus der Partitur *Cosmic Orgasm*, 2017)
 Gestaltung: Frank Heymann
 Druck: Saxoprint

Der Begriff des „Intermedialen“ bezeichnet im Kontext
 der Musik nach 1950 ganz unterschiedliche Phänomene:
 Kunstformen wie Filmmusik und Videoclips können damit
 ebenso gemeint sein wie graphische Partituren, Inter-
 netoperen, szenische Kompositionen oder bestimmte
 Arten der musikalischen Wissensvermittlung. Als *Dialoge
 zwischen Kunst und Wissenschaft* werden Wechselwir-
 kungen zwischen Klang, Visualität und Performance in
 den Blick genommen.

Im Mittelpunkt einer **ersten Veranstaltung *Zwischen
 Musik und Kunst*** stehen graphische Partituren, die durch
 ihren Bildcharakter die klassische Notation in Richtung
 Kunst öffnen und sich auf das Verhältnis zwischen
 Komponierenden, Interpretierenden und Hörenden aus-
 wirken.

Im **zweiten Teil *Zwischen Klang, Erzählung und Spiel***
 geht es um Musikgeschichte, die nicht nur geschrieben
 und gelesen, sondern auch weiträumig intermedial ver-
 mittelt wird: in Filmen, im Rundfunk, im Internet oder auf
 der Bühne greifen Musik, historische Erzählung, Bild,
 Körper und Spiel ineinander.

Der **dritte Dialog *Musik für die Augen – Bilder für die
 Ohren*** stellt verschiedene Konzeptionen vor, die Hör- und
 Sichtbares in zeitgenössischer Komposition miteinander
 verknüpfen, und befasst sich speziell mit der Repräsen-
 tation von Geschlechtern in Kunst- und Populärmusik der
 Gegenwart.

Klang, Visualität, Performance. Intermediale Phänomene in zeitgenössischer Musik

9., 23. Mai und 20. Juni 2017

Dialoge zwischen Kunst und Wissenschaft
 Vorträge und Konzerte



Zwischen Musik und Kunst: Intermediale Partituren

19. Mai 2017

Vorträge und Konzert mit Sophia Körber, Sopran,
und Philipp Henkel, Komponist

16:15 Uhr **Begrüßung und Einleitung**
Gesa Finke, HMTMH

16:30 Uhr **Die Stimme der VocalComposerPerformerin.
Körpergedächtnis als mentale Partitur für die
Vokalperformance**
Anne Kohl, Bayreuth

17:00 Uhr **Klang zeichnen. Schreibgeräusche und
Klangspuren**
Julia H. Schröder, Berlin

17:30 Uhr **Zwischen vokalem und schriftbildlichem
Experiment: Die Partitur „Voyage de la larme
(de crocodile)“ von Tona Scherchen-Hsiao**
Gesa Finke, HMTMH

– Pause –

18:15 Uhr **Konzert mit anschließendem Gespräch**
**Tona Scherchen-Hsiao, Voyage de la larme
(de crocodile)**
Sophia Körber, Sopran
Philipp Henkel, Cosmic Orgasm
Philipp Henkel, Elektronik
(Versuch einer Sonifikation)

Zwischen Klang, Erzählung und Spiel: Musikgeschichte auf der Bühne

23. Mai 2017

Vorträge und Konzert mit Studierenden der
Gesangsklasse von Prof.in Mechthild Kerz

16:15 Uhr **Begrüßung und Einleitung**
Anna Langenbruch, Oldenburg

**Arien der Primadonna assoluta, aus:
Tom Johnson, Riemannoper**
Laura Isabel Biastoch, Sopran

16:30 Uhr **Stimmen, Wissen und Spiel: Intermediale
Musikgeschichten**
Anna Langenbruch, Oldenburg

**„Wenn die beste Freundin“
Mischa Spoliansky / Marcellus Schiffer**
Laura Isabel Biastoch, Sopran
Svenja Rissiek, Mezzosopran

17:15 Uhr **Genderkonzepte und Intermedialität:
Edith Piaf im populären Musiktheater**
Clémence Schupp, Oldenburg

**„Von nun an ging's bergab“
„So oder so ist das Leben“
„Für mich soll's rote Rosen regnen“
nach Für mich soll's rote Rosen regnen.
Ein musikalisch-seelisches Portrait von James
Edward Lyons und William Ward Murta**
Svenja Rissiek, Mezzosopran

– Pause –

18:15 Uhr **„Der rote Rock“, aus dem Musical Mozart!**
von Sylvester Levay und Michael Kunze
Laura Isabel Biastoch, Sopran
Tobias Klomp, Tenor

**Mozart authentisch in Szene setzen. Intermediale
Authentisierungsstrategien in Bühnenwerken über
W. A. Mozarts Leben**
Daniel Samaga, Oldenburg

Jeanine Tesori / Dick Scanlan, „The Girl in 14G“
Laura Isabel Biastoch, Sopran

Musik für die Augen – Bilder für die Ohren

20. Juni 2017

Vorträge und Konzert mit Studierenden der HMTMH

16:15 Uhr **Luciano Berio, Sequenza V**
Philip Pineda Resch, Posaune

Begrüßung und Einleitung
Imke Misch, HMTMH

**Karlheinz Stockhausen, PICCOLO
(aus: JAHRESLAUF vom DIENSTAG aus LICHT)**
Konny Chen, Piccolo-Flöte

16:50 Uhr **Gender-Inszenierungen in der zeitgenössischen
Musik**
Christa Brüstle, Graz

**Farhad Ilaghi Hosseini, Woge für Akkordeon,
Live-Elektronik und Video**
Jan Skorupski, Akkordeon

– Pause –

17:45 Uhr **„Ich sehe Pimps, Hot Mamas und Aliens.“
Zur visuellen Darstellung von Gender in der
populären Musik der letzten 30 Jahre**
Sabine Reich, HMTMH

Thierry de Mey, Table Music (Videoprojektion)

18:30 Uhr **Bildkonzepte und musikalische Visualität
in zeitgenössischer Komposition**
Imke Misch, HMTMH

19:00 Uhr **Abschlussdiskussion**
mit Gordon Williamson, Snezana Nešić,
Farhad Ilaghi Hosseini u. a.